

Chlordioxid wirkt gegen Corona – Raus aus der Angst, rein in die Selbstverantwortung

Was macht die Corona-Pandemie eigentlich so bedrohlich in den Köpfen der Menschen? Ist es nicht die pure Angst, die sich hinter der Lungenkrankheit Covid 19 verbirgt? Während die Mehrheit der Deutschen mehr oder weniger gelassen durch jede Grippesaison spaziert, sieht es bei der Corona-Pandemie nun ganz anders aus. Die Angst scheint sich geradezu parallel zu der Zahl der Infektionen auszubreiten. Die Panik, die in den Medien geschürt wurde, trägt ihren Teil dazu bei. Der Ruf nach Medikamenten oder Impfungen wird immer lauter, denn es gibt schließlich nichts, was uns gegen die Corona-Viren helfen könnte. Oder doch?

Selbst die WHO behauptet, dass es bis heute kein spezifisches Medikament zur Vorbeugung oder Behandlung des neuartigen Corona-Virus gibt (WHO Headquarters Geneva 2020). Glücklicherweise gibt es jedoch trotzdem ein Mittel, das sich wunderbar vorbeugend und gegen eine Corona-Infektion einsetzen lässt. Es gilt als eines der wirksamsten Desinfektionsmittel: Chlordioxid, das bereits seit etwa 100 Jahren zur Aufbereitung von Trinkwasser verwendet wird. Vielleicht ist es also an der Zeit nicht auf die „Retter“ aus der Pharmaindustrie zu warten, sondern sich in Eigenverantwortung und Selbstbestimmung um seine eigene Gesundheit zu kümmern?

Chlordioxid ist ein breit angelegtes Biozid, das in der Lage ist, neben Bakterien und vielen Pilzen auch ohne Ausnahme alle bekannten Viren abzutöten. In verschiedenen Versuchsanordnungen erwies sich das Corona-Virus als empfindlich auf Chlordioxid. So reichte in den Versuchen eine Clo₂-Konzentration von 40ml auf einen Liter Wasser, das Coronaviren enthielt, aus, um nach 5 Minuten Einwirkzeit 100 Prozent der Corona-Viren zu inaktivieren. (1). Zahlreiche Patente zur Behandlung von Viruserkrankungen mit CDL wurden bereits erworben und so gibt es keinen Grund anzunehmen, dass CDL ausgerechnet Corona-Viren nur im Reagenzglas und nicht im menschlichen Körper inaktiviert.

Die Berichte von Menschen, die sich dafür entschieden haben, ihre Therapie selbst in die Hand zu nehmen, bestätigen diese Theorie. Dabei an die Hand genommen werden interessierte Leser des [CDL-Handbuchs](#) von Dr. Antje Oswald, die in der neuesten, bereits 6. Auflage, hilfreiche Tipps und Dosierungsempfehlungen veröffentlicht. Egal, ob man sich für eine eigenverantwortliche Anwendung von CDL entscheidet oder eher dem Corona-Protokoll von Jim Humble für die Verwendung von MMS (mit Säure aktiviertes Natriumchlorit, das als Endprodukt ebenfalls Chlordioxid ergibt) folgt, Chlordioxid ist immer ein wirksames Mittel. Wie Jim Humble in seinem Newsletter vom 30.3.2020 berichtet, wurden ihm von 14 Menschen in Europa berichtet, die positiv auf Corona-Viren getestet wurden und nach der Einnahme von MMS negative Testergebnisse vorwiesen, also als von Covid 19 geheilt gelten!

Es ist also so, dass wir davon ausgehen können, dass es sehr wohl ein Mittel gibt, das bei einer Infektion mit Corona-Viren hilft. Nun sind wir gefragt, mit den vorliegenden Ergebnissen sorgsam umzugehen und das Wissen anzuwenden. Es geht auch ein Stück weit darum, einfach aus der Angst heraus zu gehen und diese los zu lassen, in dem Wissen, sich selbst helfen zu können. Ist das nicht beruhigend?

Nina Korth

Die Autorin des Textes arbeitet als freie Journalistin und Doula-Geburtsbegleiterin in der Nähe von Tübingen/Baden-Württemberg

<http://www.doulapassion.de>

Quelle: (1) Journal of virological methods 2005, Volume 126, issues 1-2, Seiten 171-177,